

Versammlung zur Benennung der Vertreter/innen der Menschen mit Behinderungen und deren Stellvertreter/innen im behindertenpolitischen Netzwerk am 21. Februar 2006, 17.00 Uhr, im Rathaus, Saal der Partnerstädte

Anwesenheitsliste

| | |
|------------------------------|--|
| Heinrich Scheer | |
| Edeltraut Rahenbrock | |
| Peter Alexander Obst | |
| Johannes Wagner | |
| Horst-Günther Scheer | |
| Siegfried Volkert | |
| Stefan Biermann | |
| Petra Opitz | |
| Dirk Henke | |
| Georg Vogel | |
| Esther Schmidt | |
| Markus F. Drolshagen | |
| Rainer Klein | |
| Willi Kürpick | |
| Dieter Schade | Aktionskreis „Der behinderte Mensch in Dortmund“ |
| Margot Strotmann | Aktionskreis „Der behinderte Mensch in Dortmund“ |
| Birgit Rothenberg | Aktionskreis „Der behinderte Mensch in Dortmund“ |
| Dieter Fuchs | Aktionskreis „Der behinderte Mensch in Dortmund“ |
| Stefanie Vöing | Aktionskreis „Der behinderte Mensch in Dortmund“ |
| Rolf Steltzer | Aktionskreis „Der behinderte Mensch in Dortmund“ |
| Eike Marrenbach | Aktionskreis „Der behinderte Mensch in Dortmund“ |
| Natascha Schlenstedt | Aktionskreis „Der behinderte Mensch in Dortmund“ |
| Stefan Grothoff | BDH |
| Wilhelm Portmann | Diakonisches Werk |
| Frank Stockhaus | DSB |
| Florian Martin | DSB |
| Martina Hörster | DSB Deutscher Schwerhörigenbund |
| Susanne Schmidt | DSB Schwerhörigenbund |
| Verena Teekat | DSB Schwerhörigenverein Dortmund |
| Gertrude Herzog | DSB Schwerhörigenverein Dortmund |
| Andreas Schwohnke | Lebenshilfe Dortmund |
| Gabriele Beckmann | Lebenshilfe Dortmund |
| Holger Mangold | Mobile e.V. |
| Marc Keinecke | Mobile e.V. |
| Berthold Kleber | NGG |
| Marianne Schobert | Paritätischer, Kreisgruppe Dortmund |
| Friedrich-Wilhelm Herkelmann | SoVD, KV Dortmund |
| Peter Kurschinsky | VdK, Kreis Dortmund |

Von der Stadt Dortmund: Peter Kremer, Manfred Stankewitz, Simone Hülsmann, I-vonne Kreuzkamp, Christiane Vollmer
Schreibdolmetscherinnen: Sabine Kaspzyck und Annette Becker

Der Versammlungsleiter, Herr Kremer, Leiter des Bürgerbüros des Oberbürgermeisters, begrüßt die Anwesenden.

Frau Schobert berichtet aus der Vorbereitungsrunde. Es soll keine Wahl der Vertreter/innen der Menschen mit Behinderungen im behindertenpolitischen Netzwerk erfolgen. Stattdessen sollen Menschen in das Netzwerk entsendet werden, die insbesondere spezielle Lebenslagen bzw. folgende Aspekte aus der Lebenssituation behinderter Menschen vertreten sollen:

- Eltern behinderter Kinder und behinderte Eltern
- Blinde
- Schwerhörige, Hörgeschädigte
- Barrierefreiheit
- Intellektuell Behinderte
- Frauen
- Sport und Freizeit
- Selbsthilfe und Selbsthilfeorganisationen
- Rechtsorganisationen (wie SoVD und VdK)
- Psychisch Kranke
- Wohnen.

Auf dieser Basis stellen sich die Kandidat/innen vor und nennen die Aspekte, die ihnen besonders wichtig sind.

| | |
|------------------------------|---|
| Stefan Biermann | Barrierefreiheit |
| Markus F. Drolshagen | Barrierefreiheit und selbstbestimmte Teilhabe |
| Stefan Grothoff | Rechtsorganisationen |
| Dirk Henke | |
| Friedrich-Wilhelm Herkelmann | Barrierefreiheit im ÖPNV und in Gebäuden |
| Rainer Klein | Psychisch Kranke |
| Willi Kürpick | Kommunikative Barrierefreiheit |
| Peter Kurschinsky | Körperbehinderungen, Blinde, Barrierefreiheit |
| Peter Alexander Obst | Psychisch Kranke |
| Petra Opitz | Sport |
| Horst-Günther Scheer | Barrierefreiheit im Berufsleben |
| Esther Schmidt | Frauen und Gleichstellung |
| Andreas Schwohnke | Eltern, geistige Beeinträchtigungen |
| Siegfried Volkert | Selbsthilfe |
| Johannes Wagner | |

Heinrich Schade zieht seine Bewerbung zurück.

Anschließend stellen sich die Bewerber/innen als Abwesenheitsvertreter/innen vor:

| | |
|--|---|
| Gabriele Beckmann als Stellvertreterin für Herrn Schwohnke | Eltern mit behinderten Kindern, behinderte Eltern |
| Georg Vogel als Stellvertreter für Frau | Sport |

| | |
|-------|--|
| Opitz | |
|-------|--|

Frau Schmidt stellt Frau Christiane Rischer vor, die sich als ihre Abwesenheitsvertreterin bewirbt. Frau Rischer setzt sich insbesondere für die Aspekte Frauen und behinderte Eltern ein.

Herr Kürpick stellt Herrn Richard Schmidt vor, der sich als sein Abwesenheitsvertreter bewirbt. Herr Schmidt steht für die Themen kommunikative Barrierefreiheit und Behinderung und Alter.

Frau Vollmer zitiert zur Vorstellung der abwesenden Bewerber Alfred Rudolf, Rudolf Baecker und Marcel Krümmel kurz aus deren Bewerbungsschreiben.

Herr Kremer schließt die Bewerber/innenliste.

Es folgt eine Pause von 20 Minuten.

Nach der Pause eröffnet Herr Kremer auf Bitten des Deutschen Schwerhörigenbundes, Schwerhörigenverein Dortmund, die Bewerber/innenliste wieder. Es stellt sich Frank Stockhaus vor, dessen Schwerpunkt kommunikative Barrierefreiheit insbesondere für Schwerhörige ist.

Herr Stankewitz erläutert das Ergebnis einer Gruppe der örtlichen Gliederungen der anerkannten Behindertenverbände und des Aktionskreises „Der behinderte Mensch in Dortmund“ aus der Pause:

| Schwerpunkt | Vertreter/in | Stellvertreter/in |
|---|--------------|-------------------|
| Eltern behinderter Kinder und behinderte Eltern | Schwahnke | Beckmann |
| Blinde | Kürpick | R. Schmidt |
| Barrierefreiheit | Drolshagen | |
| Frauen | E. Schmidt | Rischer |
| Sport und Freizeit | Opitz | Vogel |
| Selbsthilfe und Selbsthilfeorganisationen | Volkert | Scheer |
| Rechtsorganisationen (wie SoVD und VdK) | Herkelmann | Kurschinsky |
| Psychisch Kranke | Klein | Obst |

Mit allgemeinem Einverständnis wird Herr Stockhaus als Vertreter der Menschen mit Behinderungen zusätzlich benannt.

Herr Grothoff protestiert gegen die Nichtberücksichtigung des BDH in dieser Zusammenstellung.

Herr Kremer stellt folgendes Ergebnis fest:

| Schwerpunkt | Vertreter/in | Stellvertreter/in |
|---|--------------|-------------------|
| Barrierefreiheit | Drolshagen | |
| Blinde | Kürpick | Schmidt |
| Eltern behinderter Kinder und behinderte Eltern | Schwahnke | Beckmann |
| Frauen | E. Schmidt | Rischer |

| | | |
|---|------------|-------------|
| Hörgeschädigte | Stockhaus | |
| psychisch Kranke | Klein | Obst |
| Selbsthilfe und Selbsthilfeorganisationen | Volkert | Scheer |
| Sport und Freizeit | Opitz | Vogel |
| Rechtsorganisationen (wie SoVD und VdK) | Herkelmann | Kurschinsky |
| Wohnen | ./. | ./. |

Im Januar 2007 soll eine weitere Versammlung der örtlichen Gliederungen der anerkannten Behindertenverbände und des Aktionskreises „Der behinderte Mensch in Dortmund“ Nachbenennungen und evtl. Umbesetzungen vornehmen.

Herr Kremer schließt die Versammlung um 19.15 Uhr.